

DIE KUNDENZEITUNG FÜR TAUBERFRANKEN UND HOHENLOHE

# NÄHER DRAN

Ausgabe November 2022



Stadtwerk  
Tauberfranken

ERFOLGS-  
MODELL  
NATURWÄRME-  
KRAFTWERK:  
VERTRÄGE  
VERLÄNGERT

ENERGIESPAREN:  
CLEVERE TIPPS  
FÜR DEN ALLTAG

Gemeinsam stark:  
Stadt und Stadtwerk rufen  
gemeinsam zum Energiesparen auf  
Waldtag der Azubis:  
Die Stadtwerk-Jugend on tour





## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dass Energieversorgung nicht selbstverständlich ist, haben wir alle schmerzlich in diesem Jahr erfahren müssen. Gas- und Stromversorger stehen vor den wohl größten Herausforderungen, mit denen sie jemals konfrontiert waren. Die Heizsaison hat begonnen. Niemand soll in einer kalten Wohnung sitzen und frieren müssen. Bei einer Gasmangellage gehören Privathaushalte zu den schützenswerten Gruppen. Doch Energie wird teuer, das steht außer Frage und darauf haben wir als lokaler Energieversorger auch leider keinen Einfluss. Wir werden uns alle einschränken müssen, um gemeinsam durch diesen Winter zu kommen. Zum einen, um eine Gasmangellage zu verhindern, zum anderen, um Kosten zu sparen.

Das Stadtwerk Tauberfranken geht mit gutem Beispiel voran: Wir werden im eigenen Haus die Räume nur noch auf 19°C heizen. Dafür haben wir extra unsere Thermostate umgerüstet, die jetzt über LoRaWAN punktgenau steuerbar sind. Wir wünschen uns alle bessere Zeiten, und wir wissen auch, dass allein durch Energiesparen die enormen Preissteigerungen nicht aufgefangen werden können. Eines kann ich Ihnen jedoch versprechen, wir lassen Sie in der Krise nicht allein: Wir haben zusätzliches Personal für die Energieberatung eingestellt und helfen Ihnen weiter, so gut wir können. Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Hilfe benötigen, denn als regionales Versorgungsunternehmen sind wir für Sie da und stehen gemeinsam zusammen in dieser Krise.

Ihr

Dr. Norbert Schön  
Geschäftsführer Stadtwerk Tauberfranken

### Impressum

**NÄHER DRAN** erscheint dreimal jährlich im Versorgungsgebiet des Stadtwerks Tauberfranken für alle Kunden und die, die es werden wollen.

**Herausgeber:** Stadtwerk Tauberfranken GmbH, Max-Planck-Str. 5, 97980 Bad Mergentheim • **Redaktion:** Barbara Kurz (V.i.S.d.P.), Stadtwerk Tauberfranken GmbH • **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH • **Satz:** Häusler & Bolay Marketing GmbH • **Fotos:** Stadtwerk Tauberfranken, Foto Besserer, MICHAEL POGODA PHOTOGRAPHY | STUDIO.979, stock.adobe.com • **Druck:** Stieber-Druck GmbH, 97922 Lauda-Königshofen • Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

# STADTWERK ERHÄLT EMAS-VALIDIERUNG

## IHK überreichte Urkunde



Das Foto zeigt die Überreichung der EMAS-Urkunde durch die IHK: (v.l.n.r.) Michael Kellenbenz vom Stadtwerk, Anabelle Plieninger, Referentin für Umwelt bei der IHK Heilbronn, Laura Walter vom Stadtwerk sowie Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig.

Das Stadtwerk Tauberfranken wurde erfolgreich nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS validiert. EMAS gibt die konsequente Richtung eines klima- und umweltbewussten Wirtschaftens vor. Als regional verantwortliches Unternehmen stehen beim Stadtwerk die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz ganz oben auf der Agenda. EMAS ist eine wichtige Grundlage auf dem Weg hin zur Klimaneutralität. Bis zum Jahr 2025 möchte das Stadtwerk dieses Ziel erreichen.

## SERVICE-ECKE

**Sie erreichen uns unter Telefon: 07931 491-**

**Erdgas/Strom/Wärme/Wasser/Breitband**

Kunden-Center Tel.: -391

Energieberatung Tel.: -368

Fördermittelberatung Tel.: -368

PV- und Speicher Tel.: -417

Elektromobilität Tel.: -440

Breitband Tel.: -488

Technische Dienste/  
Planauskunft Tel.: -545

Personal Tel.: -371

### ENTSTÖRDIENTST

Allgemeine Störungen Tel.: 0800 491360 1

Gasnotruf Tel.: 0800 491360 2

### Büro TAUBERBISCHOFSEIM

in der Sparkasse

Tauberfranken Tel.: 09341 8963725

Postfach 1703 • 97967 Bad Mergentheim

Max-Planck-Str. 5 • 97980 Bad Mergentheim

[www.stadtwerk-tauberfranken.de](http://www.stadtwerk-tauberfranken.de)

[kontakt@stadtwerk-tauberfranken.de](mailto:kontakt@stadtwerk-tauberfranken.de)

# GEMEINSAM STARK

## Stadt und Stadtwerk rufen zum Energiesparen auf

Die Energiekrise betrifft uns alle. Jetzt heißt es Energiesparen, wo immer das möglich ist. Angesichts der Gasknappheit in Folge des Angriffskrieges auf die Ukraine haben sich die EU-Staaten verpflichtet, ihren Gasverbrauch seit August um mindestens 15 Prozent zu verringern. Deutschland will möglichst bis zu 20 Prozent einsparen. Strom zu sparen, ist aufgrund der steigenden Preise an den Börsen mindestens genauso wichtig, zumal immer noch ein nicht unbeträchtlicher Anteil durch Gaskraftwerke erzeugt wird.

### Die Stadt Bad Mergentheim und das Stadtwerk Tauberfranken rufen daher die Bevölkerung in einem gemeinsamen Appell zum Energiesparen auf.

Gleichzeitig würden auch Verwaltung und Versorger alles tun, um Engpässe im kommenden Winter zu vermeiden, unterstrichen Oberbürgermeister Udo Glatthaar und Stadtwerks-Geschäftsführer Paul Gehrig. „Unsere großen Themen sind Versorgungssicherheit für die Bevölkerung, Kliniken und Gesundheitseinrichtungen, Unternehmen sowie Schulen und Bildungseinrichtungen. Dazu gehören Sparmaßnahmen, zu denen jede und jeder einen Beitrag leisten kann.“

Das Stadtwerk hat bereits seit Monaten zwei Krisenstäbe eingerichtet. Die Stadt berät das Thema intensiv in der Verwaltungsspitze und seit September auch in den Gremien. Stadtwerk und Stadt wollen in dieser Frage besonders eng zusammenarbeiten.

„Das kann gemeinsam gelingen, doch dazu muss auch unsere Region ihren Beitrag leisten und wir müssen die lokale Situation in Bad Mergentheim und der Umgebung betrachten“, sagten Udo Glatthaar und Paul Gehrig bei einem Ortstermin im Bad Mergentheimer Naturwärmekraftwerk Anfang September. Sowohl die Verwaltung als auch das Stadtwerk haben für die eigenen Betriebsabläufe bereits weitreichende Sparmaßnahmen auf den Weg gebracht: Büros werden im Winter auf maximal 19 Grad geheizt, Durchlauferhitzer für warmes Wasser werden in großer Zahl abgeschaltet und bei der Straßenbeleuchtung soll der Umstieg auf die sparsame LED-Technik und eine intel-

ligente Steuerung möglichst beschleunigt werden. Zur Heizungssteuerung setzt das Stadtwerk auf innovative Technik über die Funktechnologie „LoRaWAN“. Damit können zentral und doch einzelraum-scharf die Temperaturen in den Räumen gesteuert werden. Diese Technik will das Stadtwerk auch anderen Unternehmen und Institutionen anbieten.

„Für den öffentlichen Haushalt geht es da neben der Versorgungssicherheit auch um die finanziellen Spielräume“, begründet OB Udo Glatthaar die Notwendigkeit. „Aktuell sind im städtischen Etat 2021 Gesamt-Energiekosten von rund 1,3 Millionen Euro für Wärme, Brennstoffe und Strom in den öffentlichen Gebäuden (Rathäuser, Schulen, Feuerwehrhäuser, Dorfgemeinschaftshäuser usw.) angesetzt. Bei den derzeitigen Preissprüngen müssen wir von einer Vervielfachung des Ansatzes ausgehen, was unseren Handlungsspielraum an anderer Stelle spürbar einschränken würde. Auch deshalb ist das frühzeitige Gegensteuern beim Verbrauch mit einschneidenden Maßnahmen so wichtig.“

Außerdem plant das Stadtwerk zusätzliche Beratungsangebote: „In naher Zukunft veranstalten wir für Unternehmen und Kommunen einen Workshop bei uns im Haus. Dieser richtet sich an Gebäudeverantwortliche, Hausmeisterinnen und Hausmeister und soll diese umfassend über mögliche Energieeinsparungsmaßnahmen informieren.“



Oberbürgermeister Udo Glatthaar (li.) und Stadtwerks-Geschäftsführer Paul Gehrig rufen die Bevölkerung zum Energiesparen auf.

(Bild: Stadt Bad Mergentheim)

Die Rechenmodelle von Stadt und Stadtwerk zeigen, dass sich Energiesparen lohnt, denn viele kleine Maßnahmen können auch Großes bewirken. Wer allein die Tipps zum Wäschewaschen (von der richtigen Befüllung bis zur Temperatureinstellung) befolge, könnte schon rund 150 Euro im Jahr sparen. In der Küche seien mit einfachen Regeln für Kochtopf, Wasserkocher oder Geschirrspüler sogar 200 Euro drin.

Besonders wichtig ist dem Oberbürgermeister und Stadtwerks-Geschäftsführer dieser Hinweis: „Heizen Sie trotz steigender Gaspreise nicht mit einem Heizlüfter. Dieser benötigt viel mehr Strom und kostet Sie dreimal so viel wie Ihre Gasheizung!“

Alle praktischen Energiespartipps für den Alltag sind im Detail online unter [www.stadtwerk-tauberfranken.de](http://www.stadtwerk-tauberfranken.de) oder unter [www.bad-mergentheim.de](http://www.bad-mergentheim.de) zu finden. Zudem werden sie in einer vom Stadtwerk gestarteten Anzeigen-Kampagne auch regelmäßig in den „Fränkischen Nachrichten“ veröffentlicht.

Der Appell von Glatthaar und Gehrig:

**„BITTE MACHEN SIE MIT – JEDE KILOWATTSTUNDE ZÄHLT!“**

# ENERGIE SPAREN – ENERGIEKOSTEN SENKEN

## CLEVER HEIZEN

Senken Sie bis zu 30 % Ihres Energieverbrauchs und Sie sparen ca. 500 € im Jahr!

- » **Heizkörper entlüften:** Öffnen Sie das Ventil oben am Heizkörper, halten Sie ein Gefäß darunter und warten Sie, bis die Luft entwichen ist und Wasser herausläuft. Dann verschließen Sie das Ventil wieder. Durch Luft in der Leitung können die Kosten um bis zu 15 % steigen.
- » **Heizkörper nicht verdecken:** Vorhänge, Sessel, Couch oder Wäsche, die zum Trocknen an die Heizung gestellt werden und alles Weitere, das die Heizkörper verdeckt, kann bis zu 20% der Wärme vernichten.
- » **Richtig lüften:** Gekippte Fenster vermeiden und bei geöffneten Fenstern stoßlüften. Je kälter es draußen ist, desto kürzer wird die benötigte Lüftungszeit, da der Luftaustausch rascher vor sich geht. Wichtig: Schalten Sie während des Lüftens die Heizung ab!
- » **Undichte Stellen finden:** Klemmen Sie ein Stück Papier zwischen Fenster und Rahmen und versuchen Sie dann, das Papier herauszuziehen. Gelingt Ihnen das, kann auch kalte Luft eindringen! Ein Austausch der Dichtungen schafft Abhilfe, selbst herkömmliche Klebebänder mit Dichtungsschicht können helfen. Bei ungedämmten Haustüren kann ein dicker Vorhang von innen Abhilfe schaffen.
- » **Heizrohre dämmen:** Mit längs geschlitzten Schaumstoffröhren, die einfach über die Rohre gesteckt werden, können Sie Heizrohre effizient dämmen und sparen somit Energie.
- » **Einsatz von Heizungsreglern:** Die Kosten für den Einbau eines modernen Heizungsreglers mit automatischer Nachtabsenkung sind überschaubar und helfen Ihnen, Energie einzusparen. Sie haben noch alte Heizkörper? Dann sind Thermostatventile dringend erforderlich! Diese sollten nicht verdeckt werden, damit sie die Raumtemperatur richtig erfassen.
- » **Wärme speichern:** Schließen Sie nachts Rollläden und Vorhänge. So werden Wärmeverluste durch die Fenster verringert. Sie sparen bis zu 4 % der Energie, wenn Sie Ihre Heizkörpernischen dämmen, indem Sie hier eine reflektierende Silberfolie anbringen.
- » **Nicht runterkühlen:** Heizen Sie gleichmäßig und lassen Sie die Räume nicht auskühlen. Das Erwärmen eines ausgekühlten Raumes benötigt viel Energie, da dies einen höheren Heizwasserdurchfluss erfordert. Faustregel: Zimmertemperatur um 1 °C absenken spart ca. 6 % des Wärmeverbrauchs.

**WICHTIG: Heizen Sie trotz steigender Gaspreise nicht mit einem Heizlüfter. Dieser benötigt viel mehr Strom und kostet Sie 3x so viel wie Ihre Gasheizung!**

## CLEVER KÜHLEN

Mit diesen Einsparungen können Sie 2 Wocheneinkäufe einer vierköpfigen Familie finanzieren.

- » **Effiziente Geräte:** Bei Kühl- und Gefriergeräten ist die Energieeffizienzklasse A zu empfehlen. Ein zu großer Kühlschrank verbraucht mehr Energie. Pro Person dienen 60 Liter als Richtwert.
- » **Schnell auf und zu:** Räumen Sie Lebensmittel nach dem Einkauf am besten gleich und schnell in den Kühlschrank. Auch wenn der Heißhunger kommt, überlegen Sie vorher, was sich im Kühlschrank befindet und greifen Sie direkt drauf zu. Denn langes und häufiges Öffnen kostet Energie.
- » **Regelmäßig abtauen:** Eisschicht am Gefrierfach? Dann tauen Sie rasch den Kühlschrank ab. Eine Eisschicht von einem halben Zentimeter erhöht den Stromverbrauch um ein Drittel.
- » **Türdichtung überprüfen:** Bildet sich Reif, sollten Sie die Dichtungen am Kühlschrank austauschen. Auch setzt sich häufig Schmutz an den Dichtungen ab. Reinigen Sie diese regelmäßig.
- » **Die Platzierung macht's:** Stellen Sie Ihren Kühlschrank nicht neben Wärmequellen und die Gefriertruhe an einen kühlen Ort. Lebensmittel sollten abgekühlt und abgedeckt in den Kühlschrank. Obst und Gemüse kann auch unverpackt gelagert werden.
- » **Perfekte Temperatur:** Die optimale Kühlschranktemperatur liegt bei 7 °C. Bei Kühlschränken ohne Thermometer und Regler von 1-6 oder 1-7 entspricht das meist den Reglerstufen 1 oder 2.
- » **Richtig Lagern:** Machen Sie Ihren Kühlschrank möglichst voll, indem Sie z. B. Reserve-Packungen ebenfalls im Kühlschrank aufbewahren. Denn nach dem Öffnen des Kühlschranks geben die Produkte ihre Kälte an die warme Luft von draußen ab. Mit einem Temperaturunterschied von etwa sechs Grad ist es oben wärmer als unten, da kalte Luft absinkt – unabhängig vom Regler:
  - 8 °C im obersten Fach für Käse & Co
  - 5 °C im mittleren Fach für frische Milchprodukte
  - 2 °C im unteren Fach für Fleisch und Fisch
  - 8 °C in den Frischefächern für Obst & Gemüse
- » **Wer kennt das nicht?** Hinter dem Kühlschrank sammeln sich Staubflusen. Es lohnt sich, die Lüftungsgitter an der Rückwand der Geräte zu entstauben. So kann die Luft ungestört zirkulieren.



## CLEVER DUSCHEN

Mit der Reduktion des Warmwasserverbrauchs können Sie bis zu 500 € Stromkosten pro Jahr sparen!

- » **Wassersparende Duschköpfe nutzen** – damit sparen Sie die Hälfte der Wassermenge beim Duschen ein. Falls Ihr Wasser mit Strom erhitzt wird, kann dieser Energiespartipp im Haushalt pro Jahr 150 € Ersparnis bedeuten.
- » **Verwenden von Zeitschaltuhren:** Sie sparen Energie bei Heizung und Warmwasser. Hier lohnt ein Blick auf den Warmwasserboiler – der Boiler kann meist auch auf niedrigere Stufen laufen. Zusätzlich empfiehlt sich eine Zeitschaltuhr, um den Boiler nachts oder im Urlaub auszuschalten. Dadurch können Sie Ihren Energieverbrauch um 50 % reduzieren.
- » **Elektronische Durchlauferhitzer:** Sie sparen gegenüber hydraulischen bis zu 30 % an Energie und Wasser ein. Hier lässt sich die Wunschtemperatur genau einstellen. Je niedriger die Temperatur, desto mehr Energie sparen Sie. Achten Sie zudem darauf, dass Sie regelmäßig entkalken, kurze Leitungen zwischen Durchlauferhitzer und Wasserhahn und ältere Geräte am besten austauschen.
- » **Duschen statt Baden:** Eine Wanne benötigt 3x mehr Wasser und Energie als 3 Minuten duschen.

## CLEVER WASCHEN

Beachten Sie folgende Tipps und sparen Sie beim Waschen bis zu 150 € jährlich ein!

- » **Volle Trommel:** Waschen Sie erst, wenn die Waschmaschine wirklich voll ist.
- » **Eco-Programme nutzen:** Diese brauchen zwar länger, sind aber viel sparsamer im Verbrauch. Die Wäsche wird länger eingeweicht, das Waschmittel kann besser wirken, hohe Temperaturen sind nicht notwendig. Damit sparen Sie bis zu 50 % der Energie pro Waschgang.
- » **Temperatur ist entscheidend:** Es gilt, je höher die Waschtemperatur ist, desto mehr Energie verbrauchen Sie. Der Großteil der Kleidung lässt sich problemlos bei 30 °C mit dem Pflegeleicht-Programm waschen.
- » **Waschtemperaturen einstellen:** 60 °C statt 95 °C und 40 °C statt 60 °C. In der Regel reichen 60 °C aus, um Wäsche hygienisch rein zu bekommen. Auf den 95 °C-Waschgang ist gänzlich zu verzichten. Er ist ein Relikt aus der Vergangenheit, in der Kochwäsche wirklich noch gekocht wurde, da die Waschmittel keine so hohe Reinigungskraft hatten wie heute. Einmal im Monat sollte ein Waschgang bei 60 °C durchgeführt werden. So können Bakterien und unangenehme Gerüche entfernt werden.
- » **Anschluss finden:** Insbesondere, wenn Sie Solarthermie oder Wärmepumpe nutzen, kann ein Anschluss der Waschmaschine an die zentrale Warmwasserversorgung sinnvoll sein. Vorher sollten Sie jedoch prüfen, ob Ihr Gerät dafür geeignet ist. Dies gilt übrigens auch für die Spülmaschine!
- » **Verzicht auf Vorwäsche:** Auch mit dem Hauptprogramm allein wird Ihre Wäsche sauber. Beim Waschen ohne Vorwäsche sparen Sie jährlich ca. 15 €.
- » **Kleidung mehrmals tragen:** Nicht alle Kleidungsstücke müssen nach einmal Tragen in die Wäsche!
- » **Richtig trocknen:** Verzichten Sie auf den Trockner und nutzen Sie die Wäscheleine: So sparen Sie jährlich bis zu 250 € Energiekosten. Gut geschleudert trocknet die Wäsche schneller.
- » **Wenn es doch nicht ohne Trockner geht:** Ein Kondensationstrockner benötigt nur halb so viel Energie wie herkömmliche Trockner. Sie sparen zudem Energie, wenn Sie den Luftfilter nach jedem Trocknungsvorgang reinigen.



# ERFOLGSMODELL „NATURWÄRMEKRAFTWERK“

Stadtwerk Tauberfranken verlängert Hackschnitzel-Lieferverträge mit Abfallwirtschaftsbetrieben aus drei Landkreisen



Unser Bild zeigt v. l. Tobias Müller, Naturwärme Bad Mergentheim, Paul Gehrig, Geschäftsführer Naturwärme Bad Mergentheim, Sebastian Damm, Geschäftsführer Abfallwirtschaft Hohenlohekreis, Dr. Mathias Ginter, Geschäftsführer Abfallwirtschaftsgesellschaft Neckar-Odenwald-Kreis mbH, Michael Schinnagel, Technischer Leiter Abfallwirtschaft Main-Tauber-Kreis und Guido Herrmann, Naturwärme Bad Mergentheim.

**Erneuerbar und regional – so sieht die Energieversorgung der Zukunft aus. Eine zukunftssichere Wärmeversorgung ist aufgrund der momentanen Energiekrise wichtiger denn je. Mit dem Naturwärmekraftwerk des Stadtwerks Tauberfranken wird bereits seit zehn Jahren Wärme und Strom autark erzeugt. Die Holz hackschnitzel, die hier zum Einsatz kommen, stammen aus einem Umkreis von etwa 50 Kilometern, darunter Landschaftspflegeholz, Straßenbegleitgrün und Energieholz aus heimischer, nachhaltiger Forstwirtschaft. Nach zehn Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit wurden die Hackschnitzel-Lieferverträge mit den Abfallwirtschaftsbetrieben der Landkreise Main-Tauber, Hohenlohe und Neckar-Odenwald vorzeitig verlängert.**

„Die Energieerzeugung durch Hackschnitzel – einem regionalen, nachhaltigen Energieträger – ist ein wesentlicher Beitrag, um langfristig von fossilen Energieträgern loszukommen und natürlich auch um Abhängigkeiten zu vermeiden“, betont Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig. Und auch die CO<sub>2</sub>-Einsparung kann sich sehen lassen: Aktuell werden 13.500 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr eingespart.

Mit den drei Abfallwirtschaftsbetrieben aus den Landkreisen Hohenlohe, Main-Tauber und Neckar-Odenwald arbeitet das Stadtwerk seit Inbetriebnahme des Naturwärmekraftwerkes in 2012/2013 überaus erfolgreich zusammen. Ziel war es, ergänzend zu Hackschnitzeln aus der heimischen Forstwirtschaft auch das auf den Sammelplätzen der Landkreise angelieferte Landschaftspflegematerial und Straßenbegleitgrün mit weniger Energiegehalt energetisch

## STADTWERK IST PARTNER DES FÖRDERPROGRAMMS „ENERGETISCHE BIOMASSENUTZUNG“

Das Stadtwerk Tauberfranken ist seit Mai einer von drei Partnern des Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Ziel dieses Projektes ist es, effiziente, alltagstaugliche Strategien für das Brennstoffmanagement und die flexible Betriebsführung zu entwickeln. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse sollen Emissionen gesenkt und die Effizienz weiter gesteigert werden.

Neben dem Stadtwerk sind die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf aus Freising sowie die proso engineering GmbH aus Lauf an der Pegnitz weitere Partner. Das Projekt läuft bis Ende April 2025 und wird insgesamt mit 530.000 Euro gefördert. Der Anteil des Stadtwerks liegt bei rund 70.000 Euro.

verarbeiten zu können. Alle Vertragspartner bestätigten die erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit, weshalb auch frühzeitig die Zusammenarbeit bis zum Jahr 2033 vereinbart wurde.

### Erweiterung geplant

Mit einer jährlichen Absatzmenge von ca. 35 Mio. kWh Wärme ist das Naturwärmekraftwerk voll ausgelastet. Das Kraftwerk ist außerdem „wärmegeführt“, d. h. die produzierte Wärme wird genutzt und rund 7 Mio kWh Strom als zusätzliches Begleitprodukt erzeugt. Dadurch wird eine Energieeffizienz von über 80 Prozent erreicht. Aufgrund der guten Auslastung ist demnächst zudem eine Erweiterung mit einem zusätzlichen Biomassekessel geplant.



# CO<sub>2</sub>-BONUS FÜR STROMKUNDEN

## Stadtwerk Tauberfranken entlastet die Jahresendabrechnung

Es gibt wenige Bereiche, in denen mehr CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird als im Verkehrssektor. Aus diesem Grund greifen immer mehr Menschen auf ein Elektroauto zurück, um klimaschädliche Treibhausgase in der Atmosphäre zu reduzieren und somit ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die Treibhausgasminderungsquote (kurz: THG Quote) bietet solchen Menschen nun eine Belohnung für diese Entscheidung.

Seit 2021 ist es nämlich möglich, die eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen an Mineralölkonzerne zu verkaufen und auf diese Weise grüne Mobilität zu fördern. Die dazu nötige Vermarktung wird dabei vom Stadtwerk Tauberfranken übernommen, wofür lediglich ein aktueller Fahrzeugschein für das E-Fahrzeug vorausgesetzt wird.

Der Vorteil: Auf der nächsten Jahresendabrechnung erhalten die Stromkunden des Stadtwerks einen CO<sub>2</sub>-Bonus in Höhe von 250 Euro – und das von nun an jährlich. Selbst Menschen, die keine Energiekunden sind, dürfen sich auf zumindest 200 Euro freuen.

Der Prozess, um diesen Bonus mittels der THG Quote zu erhalten, ist denkbar einfach: Online kann das E-Auto mit Fahrzeugschein und Kundendaten schnell und unkompliziert registriert werden. Anschließend übernimmt das Stadtwerk die Meldung des Fahr-



Alle Infos gibt es auf unserer Homepage

©Samuel B. - stock.adobe.com

zeuges beim Umweltbundesamt und sobald dieses eine Bestätigung vornimmt, wird der Bonus bereits gutgeschrieben. Die Auszahlung erfolgt schließlich zuverlässig auf das Bankkonto, beziehungsweise die Stromrechnung des Kunden.

# ERSTE HILFE BEI HERZPROBLEMEN

## Stadtwerk beteiligt sich an Defibrillator für den Dorfplatz im Stadtteil Rot

Für den Dorfplatz in Rot wurde unter der Federführung von Ortsvorsteher Siegfried Kreuser ein Defibrillator angeschafft. Finanziert wurde das Gerät von der Volksbank Main-Tauber, dem Stadtwerk Tauberfranken und aus Erlösen der Veranstaltung „Dorflichter“, die im Rahmen der Heimattage in Rot stattfand. Das Gerät kann auch von Laien bedient werden. Im Notfall soll dieser die Herz-Lungen-Wiederbelebung unterstützen und bei lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen den natürlichen Herzrhythmus wiederherstellen.



„Besonders positiv ist, dass der Defibrillator 365 Tage im Jahr der Öffentlichkeit zur Verfügung steht“, so der Ortsvorsteher. Das Gerät ist am „Milchhäusle“ in Rot angebracht. Grundsätzlich gilt: Lieber einmal zu oft zum Defibrillator greifen, als einmal zu wenig, denn das Gerät erkennt selbstständig, ob eine Wiederbelebung überhaupt nötig ist. „Falsch machen kann man nur etwas, wenn man nicht hilft!“, sagte Kreuser. Die Ortsverwaltung bedankt sich für die großzügige finanzielle Unterstützung für das gemeinsame Projekt.

Joachim Ruck, Ortsvorsteher Siegfried Kreuser, Ralf Braun, Prokurist Stadtwerk Tauberfranken, Patrick Uhl, Volksbank Main-Tauber sowie die Ortschaftsräte Ewald Herz, Thorsten Hübner und Robert Gerner

# „DIE GASPREISBREMSE IST EIN TEURER, ABER RICHTIGER SCHRITT“

Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig zur aktuellen Lage



**Wie schätzen Sie die momentane Situation ein? Befürchten Sie Versorgungsengpässe im Winter?**

**Paul Gehrig:** Natürlich steht aktuell die Versorgungssicherheit der Verbraucherinnen und Verbraucher für uns an erster Stelle. Wir unternehmen alles, um Energieeinsparungen bei Gas und bei Strom zu erreichen. Gleichzeitig erstellen wir Notfallpläne für unterschiedlichste Szenarien in der Hoffnung, dass wir sie nie anwenden müssen. Der Winter wird nicht einfach, auch wenn die Gasspeicher aktuell gut gefüllt sind. Wir werden uns einschränken müssen, aber genau hier zählt der Gemeinschaftssinn. Viele kleine Maßnahmen können auch Großes

bewirken. Es ist uns jedoch ein wichtiges Anliegen, zu betonen, dass niemand im Winter frieren muss und selbst bei einer Gasmangellage Haushaltskunden zur Gruppe der besonders geschützten Kunden gehören.

**Die Gasbeschaffungsumlage kommt nun doch nicht. Wie schätzen Sie die Wirkung der geplanten Maßnahmen wie Einmalzahlung, Gaspreisbremse und Senkung der Mehrwertsteuer ein?**

**Paul Gehrig:** Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme und die geplante Deckelung der Gas- und Fernwärmepreise generell sind absolut notwendig und richtig. Die Gaspreis-

bremse ist ein mutiger, teurer, aber richtiger Schritt. Noch teurer als dieser sogenannte „Doppel-Wumms“ käme eine ausgeprägte Rezession mit überdurchschnittlich vielen Insolvenzen, insofern sind die Maßnahmen auf jeden Fall notwendig. Es fehlt aber meiner Ansicht nach auch eine Preisbremse beim Strom. Die Strompreise steigen ebenfalls rasant und das betrifft alle – Haushalt, Gewerbe, Dienstleistung und Industrie.

Außerdem brauchen wir jetzt möglichst schnell konkrete und einfach umsetzbare Beschlüsse der Politik, damit die angekündigten Entlastungen für die Kundinnen und Kunden rasch wirksam werden.

## INFO:



Das Förderprogramm Heizungswechsel „Jetzt hau'n wir die alte raus“ endet zum 31.12.2022. Über 300 Heizungen konnten seit Einführung durch energieeffiziente Gasbrennwertgeräte ersetzt werden.

Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten am Gasmarkt kann das Förderprogramm momentan zunächst nicht mehr fortgeführt werden. Förderanträge und Rechnungsnachweise können noch bis Ende November eingereicht werden.

## FAQ

Aktuell gibt es immer wieder kurzfristig Änderungen bzgl. der Gasumlagen, Steuersenkungen usw. Wir informieren Sie über den momentanen Stand – die aktuellen Entwicklungen können Sie auch auf unserer Homepage unter [www.stadtwerk-tauberfranken.de](http://www.stadtwerk-tauberfranken.de) nachlesen.



- 1. Gasbeschaffungsumlage (2,419 Ct/kWh)**  
Laut den Eilmeldungen der Bundesregierung Ende September wurde die Gasbeschaffungsumlage nun doch nicht erhoben. Das Stadtwerk hat seine Kunden darüber per Mail informiert, alle Infos dazu sind auch auf unserer Homepage zu finden.
- 2. Gasspeicherumlage (0,059 Ct/kWh) und Bilanzierungsumlage (0,57 Ct/kWh)**  
Hier sind aktuell keine Änderungen bekannt, diese Umlagen sollen erhoben werden. Sollten die Umlagen auch für Fix-Verträge gelten, wird das Stadtwerk die betroffenen Kunden entsprechend informieren.
- 3. Abschlagsanpassung Erdgas**  
Die in der Preisanpassung zum 01.10.2022 angekündigte Abschlagsanpassung erfolgte NICHT!
- 4. Befristete Umsatzsteuersenkung: 7 % auf Erdgas und Fernwärme (Bad Mergentheim u. Tauberbischofsheim, Laurentiusberg)**  
Selbstverständlich geben wir die reduzierte Umsatzsteuer 1:1 an unsere Gas- und Fernwärmekunden weiter.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an unseren Kundenservice wenden.

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



# EINFACH UND SCHNELL

## Steckerfertige Photovoltaikanlage jetzt online anmelden

Wer ein Eigenheim oder eine Wohnung hat, macht sich in Zeiten steigender Strompreise immer öfter Gedanken über eine eigene Stromerzeugungsanlage. Immer beliebter werden in diesem Zusammenhang sogenannte Balkon- oder steckerfertige Photovoltaikanlagen. Gemeint sind Anlagen mit wenigen Modulen und einem Wechselrichter, die z. B. auf dem Balkon installiert werden können. Auch diese kleinen Anlagen müssen beim Netzbetreiber angemeldet werden.

Über unsere Homepage können sich Anlagenbetreiber informieren, welche technischen Anforderungen an steckerfertige PV-Anlagen gestellt werden und was für einen ordnungsgemäßen Betrieb zu beachten ist.

Ihre steckerfertige PV-Anlage können Sie unter [www.stadtwerk-tauberfranken.de/onlineservice](http://www.stadtwerk-tauberfranken.de/onlineservice) ganz einfach online anmelden. Die Anmeldung dauert nur wenige Minuten. Wir prüfen anschließend, ob Ihr Zähler gewechselt werden muss und melden uns bei Ihnen.

Denn: Bereits bevor Sie die Anlage das erste Mal einstecken, muss ein Zweirichtungszähler installiert werden, damit Ihr Stromzähler nicht rückwärts zählt. Durch den Austausch des Zählers entstehen Ihnen keine Kosten.

Sobald der Zähler eingebaut und die Anlage angeschlossen ist, müssen Sie diese noch im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur unter [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de) registrieren.

**Zu Ihrer Sicherheit berücksichtigen Sie bitte vor der Inbetriebnahme Ihrer steckerfertigen Erzeugungsanlage die nachfolgenden Punkte:**

- » Schließen Sie nur steckerfertige Erzeugungsanlagen an, bei denen der Hersteller sowohl ein Einheitenzertifikat als auch ein Zertifikat für den Netz- und Anlagenschutz vorlegen kann.
- » Elektrische Anlagen sind so zu errichten und zu betreiben, dass die technische Sicherheit gewährleistet ist. Dies wird sichergestellt, wenn Ihre Erzeugungsanlage und der Anschluss den anerkannten Regeln der Technik, im Besonderen der VDE-AR-N 4105 und DIN VDE V 0100-551-1 entsprechen. Ihr Elektroinstallateur kann Sie hier unterstützen.
- » Steckerfertige Erzeugungsanlagen dürfen nur über eine spezielle Energiesteckdose angeschlossen werden.



### INFO:

## STECKERFERTIGE PHOTOVOLTAIKANLAGEN

**Was ist das?** Eine steckerfertige PV-Anlage kann man sich wie eine große Powerbank vorstellen: Über mobile Solar-Panels wird die Energie der Sonneneinstrahlung gesammelt (z. B. auf dem Balkon oder im Garten) und kann dafür verwendet werden, den Haushalt mit Strom zu versorgen.

**Wer kann es nutzen?** Hier gibt es keine Beschränkungen. Wer sich die Anschaffungskosten leisten kann, kann sich eine solche Anlage für die private Nutzung in das Haus oder die Wohnung holen. Wenn dabei allerdings ein vorhandener Stromkreis genutzt werden soll, muss eine Elektrofachkraft überprüfen, ob die Leitung ausreichend für die Einspeisung dimensioniert ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Anschluss nur über spezielle Energiesteckvorrichtungen erfolgen darf.

**Was spare ich damit?** Die Anschaffung einer solchen Anlage ist nicht ganz günstig und die Kosten liegen bei einem Stecker-Solargerät mit Standard-Modul normalerweise zwischen 350 und 600 Euro. Zusammen mit einem Powerspeicher kann der Preis auch schnell in den vierstelligen Bereich steigen. Bei den aktuellen Strompreisen sowie konstanter Nutzung dauert es circa fünf Jahre, um diese Kosten wieder einzuspielen. Die Lebenserwartung solcher Geräte ist jedoch etwa doppelt so hoch.

**Wo bekomme ich eine solche Anlage her?** Aufgrund der Energiesituation sind steckerfertige PV-Anlagen zurzeit sehr beliebt, weswegen es zu längeren Lieferzeiten kommen kann.



# JULIAN BULLMANN ERHÄLT ZERTIFIKAT

## Erfolgreicher Abschluss zum Netzingenieur Fernwärme

Zehn Absolventen haben an der Hochschule Nordhausen den neuen Kurs „Netztechnik und Netzbetrieb Fernwärme“ belegt und halten nun stolz ihr Zertifikat in den Händen. Mit dabei: Julian Bullmann vom Stadtwerk Tauberfranken.



Der 23-jährige hat nach zwei Semestern im Fachbereich Ingenieurwissenschaften die Zusatzqualifikation Netzingenieur Fernwärme erhalten. Der Studiengang war mit viel Arbeit verbunden, doch Julian Bullmann zeigt sich zufrieden: „Ich bin froh, dass ich es durchgezogen habe“, erzählt der gebürtige Igersheimer. „Für mich und meine berufliche Zukunft bedeutet das einen wichtigen Schritt nach vorne.“

Am 15. September wurde ihm und seinen Studienkollegen das Zertifikat überreicht. Von nun an sind sie befugt, die wirtschaftliche Durchführung von höheren Aufgaben, zum Beispiel in der Netzplanung oder der Betriebsführung beziehungsweise -instandhaltung im Fachbereich Fernwärme zuverlässig zu übernehmen.

„Weiterbildungen sind wichtig, nicht nur im Sinne unseres Unternehmens, sondern auch für den Mitarbeiter persönlich“, so Sigrid Flick, Personalleiterin des Stadtwerks Tauberfranken. „Wir freuen uns sehr, dass Julian es geschafft hat und wir sind stolz, ihn in unserem Team zu haben.“

Für das kommende Ausbildungsjahr 2023 sind aktuell drei Ausbildungsplätze zu vergeben. Der angebotene vierte Ausbildungsplatz, ein dualer Studiengang Bachelor of Engineering, Studienrichtung Elektrische Energietechnik, konnte bereits besetzt werden. In diesem Jahr haben fünf junge Menschen ihre Ausbildung beim Stadtwerk begonnen (siehe S. 11).

KARRIERE VOR  
DER HAUSTÜRE



PRAKTIKUM  
MÖGLICH

### Deine Chance - Ausbildung als:

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- IT-System-Elektroniker (m/w/d)

Melde dich: Telefon 07931 491-371





# TEAMBUILDING BEIM WALDTAG

## Fünf Azubis starten ins Berufsleben

Träger des Dualis-Siegel, Mitglied bei „Erfolgsfaktor Familie“ und gute Übernahmechancen – das Stadtwerk Tauberfranken bietet Berufsanfängern eine Menge Gründe, dort eine Ausbildung zu beginnen. Fünf junge Menschen haben sich ab September auf diese Reise gewagt und dabei gleich in der ersten Ausbildungswoche an einer interessanten Teambuilding-Maßnahme teilgenommen.

Das Stadtwerk hat eine große Bandbreite an verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Katharina Fülöp und Luna Hettenbach haben eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement begonnen, Nico Henkel erlernt den Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik, Max Müller startet seine Ausbildung als Elektriker für Betriebstechnik und Tim Leiser als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

Eingestimmt wurde der neue Lebensabschnitt mit einem besonderen Erlebnis – einem gemeinsamen „Nachhaltigkeitstag im Wald“, an dem die fünf Neulinge nicht nur die bisherigen Azubis bei einer teambildenden Maßnahme besser kennenlernen sondern viel zum Thema Nachhaltigkeit mitnehmen konnten. Los ging es mit einer Wanderung zum Stadtwerk-Wald in Althausen, geführt von Förster und Waldpädagoge Hans-Peter Scheifele. Er erklärte nicht nur die unterschiedlichen Baumarten, sondern auch, nach welchen Kriterien bestimmte Bäume gefällt werden und wie man den Holzertrag bzw. den Brennwert berechnet. Highlight war wohl eine Baumfällung, die jeder Teilnehmer nach gründlicher Einweisung selbst durchführen durfte.

In der Mittagspause wurde die Gruppe von Geschäftsführer Paul Gehrig, Klimaschutzmanagerin



Ann-Kathrin Murphy und Personalleiterin Sigrid Flick besucht. Sie zeigten sich vom Engagement der Truppe begeistert, die gemeinsam mit Förster Scheifele fleißig im Wald arbeiteten. Durch Anregung der Azubis wird das gefällte Holz beim Stadtwerk an geeigneter Stelle und mit der Information versehen, wieviel Brennwert darin steckt – dies zu berechnen war ebenfalls eine Aufgabe des Tages.

Abgerundet wurde der „Waldtag“ letztlich mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Resonanz war durchweg positiv. „Durch den gemeinsamen Tag wurde uns der Einstieg sehr leicht gemacht und wir konnten gleich Kontakte mit anderen Azubis knüpfen“, erzählt Luna Hettenbach.

„Ausbildung und Weiterbildung nehmen beim Stadtwerk Tauberfranken einen großen Stellenwert ein. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es umso wichtiger, auf die eigenen Nachwuchskräfte zu setzen“, betont Personalleiterin Sigrid Flick.

Die Jugend des Stadtwerks on tour. Beim Waldtag am 6. September lernten sich die bisherigen Azubis und die „Neuen“ bei einem Waldtag kennen.





# MITMACHEN UND GEWINNEN

Wir verlosen 3 x ein E-Auto für jeweils zwei Tage



**Datenschutzhinweis:**  
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.stadtwerk-tauberfranken.de/datenschutz](http://www.stadtwerk-tauberfranken.de/datenschutz).

## COUPON

Wie viel Heizenergie kann man sparen, wenn man die Zimmertemperatur nur um 1 °C absenkt?

- 6 Prozent
- 3 Prozent

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Mobil

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Sie möchten die Vorzüge der E-Mobilität selbst testen? Nichts einfacher als das: In Igersheim bzw. Kilsheim steht ein Elektrofahrzeug im Rahmen unseres Carsharing-Angebots zur Verfügung und kann ganz bequem via App gebucht werden. Wenn Sie bei unserem Gewinnspiel mitmachen, können Sie unseren umweltfreundlichen Stromer mit ein wenig Glück sogar umsonst testen: Wir verlosen 3 x das Carsharing-Fahrzeug für jeweils zwei Tage (inkl. 250 Freikilometer/Tag).

Einfach die Gewinnfrage beantworten und einsenden an das

**Stadtwerk Tauberfranken**  
**Stichwort: Gewinnspiel**  
**Max-Planck-Straße 5**  
**97980 Bad Mergentheim**

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 30.11.2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Glück!

**In der letzten Ausgabe haben wir 3x eine zweitägige Spritztour mit unserem Opel Corsa-e verlost. Gewonnen haben: Gabriele Mögerle, Roswitha Achtmann und Christina Ott. Herzlichen Glückwunsch!**

## TOP LOKALVERSORGER STROM & GAS 2022

Stadtwerk wird erneut ausgezeichnet



Das Stadtwerk Tauberfranken wurde auch dieses Jahr wieder mit dem Titel „TOP Lokalversorger Strom & Gas 2022“ ausgezeichnet. Um diese Auszeichnung zu erhalten, musste das Unternehmen sich bei Kriterien wie fairen Preisen, einer transparenten

Preis- und Firmenpolitik und Engagement und Investitionen in die eigene Region beweisen. Darüber hinaus wurden der Stellenwert an Umweltgesichtspunkten sowie die Servicequalität im Unternehmen bewertet.

In all diesen Bereichen konnte das Stadtwerk Tauberfranken überzeugen und zählt daher auch im Jahr 2022 erneut zu den verlässlichsten Energiepartnern in der Region.

## ZERTIFIKAT FÜR BESONDERE LEISTUNGEN UND SERVICES

Stadtwerk erhält das Label „Vision E-Mobilität“

Das Stadtwerk Tauberfranken hat das Zertifikat „Vision E-Mobilität“ erhalten. Dieses Label zeichnet das Stadtwerk für sein besonderes Engagement und die angebotenen Services im Bereich E-Mobilität aus. Dazu gehören neben einer breiten Angebotspalette auch die zahlreichen Service- und Tarifangebote sowie Investitionen im Ausbau der Ladeinfrastruktur und umfassende Beratungen für Privat- und Geschäftskunden.

